

det sich unter www.fvw.de (zunächst auf „Marktplatz“, dann auf „Reiseveranstalterregister“ klicken) eine Liste über abgesicherte Reiseveranstalter.

HINTERGRUND

SARS breitet sich rapide aus

Die Zahl der Patienten mit schwerem akuten Atemwegssyndrom hat sich in einer Woche verdreifacht. Viele Ärzte und Pflegekräfte sind infiziert. **3 und 15**

GESUNDHEITSPOLITIK

Arzneimittel und Regreßangst

Eine Veranstaltung in Hannover zeigte: Die Pharmakotherapie stellt Ärzte immer wieder vor große Probleme. **7**

Kein Ende der Diskriminierung

Psychisch Kranke werden in den Medien immer noch diskriminiert. Das war Thema eines Workshops. **9**

MEDIZIN

Kontrastmittel zur Leberdiagnostik



Mit einem Spezial-Kontrastmittel sind bei einer Kernspintomographie Karzinome in der Leber gut zu erkennen. **12**

Pflaster gegen den Schmerz

Transdermale Opioide sind für Patienten mit chronischen Schmerzen eine Alternative zur oralen Medikation. **13**

WIRTSCHAFT

Bankaktien könnten sich lohnen

Die Banken setzen den Rotstift an. Die Aktien könnten sich bald rentieren. **18**

Uniklinik senkt die Kosten

Das Dresdner Universitätsklinikum dreht an der Kostenschraube, um die Produktivität zu erhöhen. **19**

ÄRZTE & ZEITUNG

Verlagsgesellschaft mbH

Postfach 20 02 51
63077 Offenbach

Leser-Service:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 506177

Redaktion:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 58870

(061 02) 58740

Verlag:

Tel.: (061 02) 5060

Fax: (061 02) 506123

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de

Web: www.aerztezeitung.de

Paßwort: a

2609 1x
ZB MED

allein um eine neue Form der Bewertung der Qualität und des Kosten-Nutzen-Verhältnisses von Therapien und Arzneimitteln, sagte Schmidt bei der Vertreterversammlung der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein.

„Das Institut gibt nur Empfehlungen. Die Entscheidungen darüber, was in den Leistungskatalog geht, bleibt der Selbstverwaltung vorbehalten“, so Schmidt. Den Bundesausschüssen werde für ihre

Fortbildung per Video kommt an

NEU-ISENBURG (eb). Heute in der letzten Folge der Serie zu Pocken erklärt Dr. Michael Popovic, Hauptgeschäftsführer der Landesärztekammer Hessen, welche Vorteile er sieht, wenn zur Fortbildung ein Video verwendet wird. Die Kollegen können sich dann zeitnah zu brisanten aktuellen Themen wie jetzt zu Pocken fortbilden. Das Video dazu ist bei einer Fortbildungsveranstaltung der Landesärztekammer Hessen mit dem Hessischen Sozialministerium in Kooperation mit mediacine medienproduktions gmbh erstellt worden. Mittlerweile nutzen das Video Kollegen bundesweit zur Fortbildung. **Siehe auch Seite 14**

Kündigt Praxis-schließungen an: Dr. Manfred Richter-Reichhelm. Fotos: ÄZ

Das Institut soll nur Empfehlungen vorgeben: Ministerin Ulla Schmidt.

Entscheidungen in Zukunft aber eine Frist gesetzt; halten sie diese nicht ein, greifen die Empfehlungen des Instituts. Über den zur Zeit vorgesehenen Zeitraum von sechs Wochen könne man allerdings noch reden, sagte Schmidt.

Schwarze Liste der empört Hamburgs

Ärzte, die angeblich häufig krankschreiben

HAMBURG (lu). Die BKK Hamburg hat eine Liste mit zehn Hamburger Arztpraxen veröffentlicht, die angeblich auffallend häufig krankschreiben. Die KV will gegen diesen „unhaltbaren Zustand“ rechtlich vorgehen.

Die Liste der BKK ist offenbar an mehr als 2000 Hamburger Unternehmen geschickt worden. Die BKK will damit auffällige Ärzte identifizieren, um unnötige Kosten zu vermeiden.

Die Kassenärztliche Vereinigung will das Vorgehen der BKK durch

lung wird die re Bereitsch kündigen. V Drecksarbe bei einem K Gegen di Reformgese Dr. Manfred an, die Ver einer Urabs „Es wird z kommen.“ Sie

die Aufsicht den Worten Möllers ist Liste nicht t den Datensc der Kranksc müsse der ein Gutacht Liste stande die als D-Ä krankschreib Ärzte wollen BKK Hambu

Die BKK ähnliche M digt.

Wachstumsfaktor lindert Pa

Kontinuierliche Infusion des Eiweißfaktors GDNF direkt ins Gehirn

BRISTOL (ple). Bei Parkinson-Patienten lassen sich durch einen gentechnisch hergestellten Wachstumsfaktor für Nervenzellen die Dopamin-Spiegel erhöhen und die Beweglichkeit wieder herstellen. Der Faktor wird direkt und kontinuierlich ins Gehirn infundiert.

Erstmals ist jetzt eine Phase-1-Studie mit dem rekombinanten Faktor GDNF (glial cell-derived neu-

rotrophic factor) gemacht worden. An der Studie in Bristol in England nahmen fünf Parkinson-Patienten teil, die zwar auf eine Therapie mit L-Dopa ansprachen, aber medikamentös nicht optimal behandelt werden konnten. Wie Neurologen um Dr. Steven S. Gill vom Frenchay Hospital heute in der Online-Ausgabe von „Nature Medicine“ berichten, wurde den Patienten der Faktor des US-Unternehmens Amgen bis zu 18 Monate lang über

einen Katheten infundiert. Die Infusion wurde nach Dosisveränderung regelmäßig über eine Pumpe unter der Kontrolle durchgeführt. Die Parkinson-Behandlung im nächsten Jahr Teil der Studie. Der Faktor des Dopamins im Parkinson-Patienten liegt im Durchschnitt um 28 Prozent